

Energiespeicher Riedl (wegen Umplanung abgebrochen) (M 1:55 und M 1:20)

Auftraggeber: Donaukraft Jochenstein AG
Bearbeitung: Dr.-Ing. Richard Huber
Zeitraum: März 2010 – Mai 2011

Aufgabenstellung

Vorgesehen waren Untersuchungen an zwei getrennten, aber gekoppelten physikalischen Modellversuchen im Bereich des Ein- und Auslaufbauwerks in die Donau und damit im Unterbecken des geplanten Pumpspeichers.

In einem Vollmodell (Umgriff siehe unten in blau) war der Ist-Zustand der Donau darzustellen und für zwei Abflüsse (MQ und NNQ) die Fließgeschwindigkeiten v.a. in der Schifffahrtsrinne zu messen (noch durchgeführt).

Vorgesehene Untersuchungsschwerpunkte im sogenannten Teilmodell (Modellumgriff in rot) waren u.a. die Verhinderung von Lufteinzug bei Pumpbetrieb, die Optimierung der hydraulischen Kontur und die Optimierung des Bauwerks hinsichtlich der Geschiebeabwehr und der Verhinderung von Kolken.

Abschließend wäre dann im Vollmodell durch Vergleich mit dem Istzustand v.a. die Beeinflussung der Strömungssituation in der Donau, insbesondere der entstehenden Querströmungen (Schifffahrt) zu ermitteln gewesen.

